MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1906

469 (9.10.1906) 2.Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-423207

General-Anzeiger

Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 30 Pfg. monatlich, durch die Post ohne Postaufschlag M. 3.45 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die 6gespaltene Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449 Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341 Redaktion . . . . . 377 Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 469. Dienstag, 9. Oktober 1906. (2. Mittagblatt.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 9. Oktober 1906.

* **Der Dank der Großherzogin an den Frauenverein.** Dem Generalsekretär des Badischen Frauenvereins, Geh. Rat Sachs, ist den „Blättern des Badischen Frauenvereins" zufolge ein Schreiben der Großherzogin zugegangen, dem wir Folgendes entnehmen:

Die großartige und so reiche, durch die Zweigvereine des Landes veranstaltete Sammlung, ein erneuter Ausdruck der festen Zusammengehörigkeit unserer Organisation, das außerordentlich wertvolle Werk unseres Generalsekretärs, die Geschäfte des Badischen Frauenvereins, die innig empfundenen und meinem Herzen wahrhaft wohltuenden Segenswünsche, der warme Ausdruck treuen Verständnisses für all den Segen, den Gott mir durch das weihevolle Fest unseres goldenen Ehejubiläums gewährt hat: — Dies alles sind Gaben von unschätzbarem Werte, und es wird schwer, die rechten Worte zu finden für die Dankbarkeit, welche mein Herz so tief bewegt. Wenn der Großherzog in seinem an das Land gerichteten Danke den Ausspruch tat, es sei dies denkwürdige Fest ein Familienfest geworden durch die Liebe der ganzen Bevölkerung unserer teueren badischen Heimat, so darf ich diesen Ausdruck in ganz besonderer Weise auch auf den Badischen Frauenverein beziehen, mit dem mich so unlöslich innige Bande vereinigen. Zur Verwendung der umfassenden Spende, die mir mit den zahlreichen Unterschriften unserer Zweigvereine versehen, überreicht wurde, muß ich mir vorbehalten, den Rat der erprobten Leiter unseres Vereins zu erbitten.

Die Festtage mit ihrem freudigen Jubel sind vorüber. Das was sie uns gebracht haben, ist unvergänglich. Meine Gedanken haben in diesen frohen Tagen aber oft in der Stille bei denjenigen geweilt, die in nahen und fernen Kreisen, in den verschiedensten Lebensstellungen vereinsamt dastehen und des segensvollen Glückes nicht teilhaftig wurden, das mir beschieden ist. Wie manche mag in der Zeit ihr eigenes Leid doppelt tief empfunden haben, und wie manche trägt dabei auch die äußere Not, die den Kummer noch schmerzlicher gestaltet. In diesem Gedanken, aus der Fülle eigener Dankbarkeit heraus möchte ich eine Stiftung begründen zur Unterstützung alleinstehender Witwen. Ich bestimme hiernach die Summe von zehntausend Mark, die ich dem Badischen Frauenverein mit dem Wunsche übergebe, in ihr den bescheidenen ersten Anfang einer Stiftung erkennen zu wollen, die mit den Jahren zu vergrößern ist, und deren Zinsen alljährlich am 20. September in dem bezeichneten Sinne zu verwenden sind. Die Ausführungen dieser Absicht werden einer näheren Erwägung zu unterstellen sein. Der Stiftung selbst wünsche ich den Namen „Witwentrost" gegeben zu sehen.

* **Uebertragen** wurde dem Oberförster Karl Feist in St. Leon das Forstamt Jestetten dem Oberförster Rudolf Woll in Zell a. H. das Forstamt St. Leon, dem Oberförster Friedrich Jörger in Odenheim das Forstamt in Zell a. H., dem Oberförster Hermann Löffler in Neckarschwarzach das Forstamt Odenheim, dem Oberförster Heinrich Wendt in Todtnau das Forstamt Blumberg mit dem Sitze in Donaueschingen und dem Oberförster Oskar Bisinger in Donaueschingen das Forstamt Todtnau.

* **Zugeteilt** wurde der Oberförster Friedrich Gabenbach in Tiengen der Forst- und Domänendirektion zur Dienstleistung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mozarts Konzert für Flöte und Harfe

und einiges über die Beschaffenheit der Harfe des 18. Jahrhunderts

Von Johannes Stegmann.

Als eine Art „Nachfeier" zu Mozarts, im Januar dieses Jahres von der gesamten musikalischen Welt pietätvoll gefeierten 150. Geburtstags, dürfte die in der ersten diesjährigen musikalischen Akademie stattfindende Aufführung seines Konzertes für Flöte und Harfe bezeichnet werden.

Abgesehen davon, daß diese Aufführung für Mannheim eine erstmalige ist, erwirbt sich die musikalische Leitung unserer Akademien dabei noch das Verdienst, das Mannheimer Publikum mit einem Werke bekannt zu machen, das in seiner Art in der klassischen Musikliteratur einzig dasteht. Um so wertvoller ist uns Mozarts Werk, da Bach, Haydn und selbst Beethoven vermieden, für die Harfe zu schreiben, was seinen Hauptgrund darin haben mag, daß die Harfe der damaligen Zeit sich noch in recht primitivem Zustande befand. Das Werk selbst hat seine Entstehung einem Zufall zu verdanken; im Jahre 1778 lernte Mozart in Paris den Herzog de Guines kennen, den ehemaligen französischen Gesandten am englischen Hofe, und erteilte dessen Tochter Unterricht in der Komposition. Der Herzog selbst soll „unvergleichlich die Flöte, seine Tochter magnifique die Harfe gespielt haben". Im Auftrage des Herzogs schrieb Mozart dieses Konzert für Flöte und Harfe, mit Begleitung eines kleinen Orchesters. Das Werk ist demnach in Paris im Jahre 1778 entstanden.

Von Interesse dürfte es nun sein, einiges über die damalige Beschaffenheit einer Harfe zu erfahren, wir werden sehen, mit welch bescheidenen Mitteln ein für Harfe schreibender Komponist zu rechnen hatte.

Die Grundidee zur heutigen Harfe gebührt einem Deutschen, einem Bayern, dem in Donauwörth damals ansässigen, hochangesehenen Harfenkünstler Jakob Hochbrucker, geb. im Jahre 1673. Mit seiner Erfindung trat Hochbrucker im Jahre 1720 zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit. Mit Hilfe seines Pedalmechanismus war es nun möglich, die, in diatonischer Folge gestimmten Saiten mit den Füßen zu verändern und umzustimmen. Nicht nur, daß vordem die Harfe vor Beginn eines Stückes nach der jeweiligen Haupttonart besonders eingestimmt werden mußte, so waren Modulationsveränderungen während des Spielens auch nur mit Beihilfe der Hände, durch Umstellung kleiner Häkchen an den Saiten möglich, die diese erhöhten oder erniedrigten. Man hatte die Wahl, das Spiel zur Umstimmung zu unterbrechen oder auf solche Modulationen zu verzichten. Komponisten, die ihrer Wirkung sicher sein wollten, verzichteten am liebsten auf die Mitwirkung der Harfe. Mit einem Schlage beseitigte Hochbruckers Erfindung all diese Nachteile.

Wenn auch seine Erfindung durchaus noch keine vollendete war, so zeigte sie doch andern erfinderischen Köpfen den Weg zur Vervollkommnung. Zwei Franzosen, Cousineau, père et fils, die um 1750 in Paris lebten, arbeiteten mit rastlosem Eifer an Verbesserungen des Pedalmechanismus. Sie schufen die erste sogenannte Scheibenmechanik. Es waren kleine Messingstiftchen auf einer Scheibe befestigt, die beim Herunterdrücken der Pedale die Saiten umklammern und ein fast geräuschloses Erhöhen oder Wiedererniedrigen um einen halben Ton ermöglichten. Noch heute haben wir diese Scheibenmechanik an unserer großen Doppelpedalharfe, wohl der beste Beweis dafür, wie genial diese Erfindung war.

Zur Zeit, da Mozarts Konzert für Flöte und Harfe entstand, gab es nur die einfache Pedalharfe; (la harpe à simple mouvement), denn erst im Jahre 1782 bauten die beiden Cousineau die erste Doppelpedalharfe, (la harpe à double mouvement.)

Leider sind die Erzeugnisse dieser beiden Franzosen während der ersten Revolution vollständig zerstört worden. Doch der menschliche Geist arbeitete rastlos weiter. Kaum 30 Jahre später, im Jahre 1810 kam Erard mit dem ersten Modell seiner, noch heute weltberühmten Doppelpedalharfe an die Oeffentlichkeit. Die jetzige Doppelpedalharfe steht in be Ces dur, die einfache Pedalharfe jedoch in Es dur, infolgedessen nicht alle Tonarten möglich waren; nur die 8 Dur-Tonarten, Es, B, F, C, G, D, A und E dur und 5 mit mit diesen verwandten Moll-Tonarten, c, g, d, a und e moll waren nur durch Enharmonisierung der Septime möglich, was durch den Pedalgebrauch und den damit verbundenen komplizierten Fingersatz ein glattes Tonleiterspiel ausschloß. So war manches schwierig, einiges unsicher. Die heutige Doppelpedalharfe eröffnet den Komponisten die harmonische und modulatorische Freizügigkeit. Wie diese edle Freiheit neuerdings mißbraucht wird — darüber, vielleicht ein ander Mal.

* * *

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Am Freitag, den 19. ds. findet ein einmaliges Gastspiel des Herrn Bargy und anderer Mitglieder der Comedie francaise statt. Zur Aufführung gelangt das erfolgreiche Schauspiel „Le Duel" von Lavedan, in welchem Herr Bargy den „Abbé Daniel" spielen wird. Es ist damit Gelegenheit geboten, das hervorragendste Mitglied der „Comedie francaise" in der Rolle zu sehen, welche es bei der Uraufführung des Stückes gespielt hat.

Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Montag, 8. Okt.: „Maurer und Schlosser", hierauf „Die Altmeistermühle". Dienstag, 9.: „Der Ring des Nibelungen". Vorabend: „Das Rheingold", Mittwoch, 10.: 1. Abonnements-Konzert. Donnerstag, 11.: Gastspiel des Herrn Anton van Rooy. „Die Meistersinger von Nürnberg". (Hans Sachs: Herr van Rooy.) Freitag, 12.: „Flauto solo", hierauf: „Coppelia". (Ballett.) Samstag, 13.: „Der Ring des Nibelungen". 1. Tag: „Die Walküre". Sonntag, 14.: 3 Uhr: „Der Freischütz". Abends 7 Uhr: „Amelia" oder „Der Maskenball". Montag, 15.: „Die Fledermaus".

Hochschulnachrichten. Der Historiker Prof. Dr. E. Kiebs, Privatdozent an der Berliner Universität, ist als a.o. Prof. nach Marburg berufen worden. — Prof. Dr. M. Bodenstein, Extraordinarius für Chemie und Assistent am physikalisch-chemischen Institut der Universität Leipzig, hat den Ruf als Nachfolger des verstorbenen a.o. Professors und Abteilungsvorstehers am physikalisch-chemischen Institut der Berliner Universität Geh. Reg.-Rats Prof. J. Jahn angenommen. — Der Professor für Ornament-Entwürfe und Farbendekoration an der königl. technischen Hochschule zu Dresden, Weichardt, ist gestorben. — Gestern starb in Paris im Alter von 83 Jahren der Professor der Geschichte der Pariser philosophischen Fakultät Dr. Himly. Der Verstorbene war ein gebürtiger Straßburger.

Wilhelm Holzamers dreiaktiges Schauspiel „Um die Zukunft" wurde bei der samstägigen Uraufführung im Leipziger Schauspielhaus wegen seiner sympathischen, die Freiheit der Schule verfechtenden Tendenz nach den ersten zwei Akten freundlich aufgenommen; der Schlußakt verstimmte durch seinen krassen Ausklang.

Buntes Feuilleton.

Eine Menschenjagd in den Bergen. In den Lepontinischen Alpen wurde in den letzten Tagen ein gefährlicher Brigant Giuseppe Crealin, der lange Zeit der Schrecken des Tales am Lago Maggiore gewesen war, in seiner Hütte auf dem schneebedeckten Gipfel des Monte-Zeda nach langer Jagd und erbittertem Kampfe von einer Abteilung Soldaten gefangen. Vor einem Jahre hatte Crealin seine Hütte auf dem 6890 Fuß hohen Gipfel errichtet und machte nun seine Raubzüge in die benachbarten Täler, von denen er stets durch Wälder und über schwer zugängliche Höhen zu seiner Bergfeste zurückkehrte. Die Lokalbehörden hatten schon viele Versuche gemacht, ihn zu fangen; aber der listenreiche Brigant spottete ihrer Bemühungen, und wenn sie gerade auf seiner Spur zu sein glaubten, so machte er vielleicht einer Bauerntochter den Hof, wobei er nicht verfehlte, sorgfältig im Hause nach etwaiger Beute Umschau zu halten. Schließlich rief die Polizei militärische Hilfe an, und ein Dutzend ausgewählter Leute wurden mit der Jagd nach dem Briganten beauftragt. Sie waren als Führer verkleidet, trugen aber Gewehr und Revolver bei sich. Zu je zwei Mann drang die Abteilung mit größter Vorsicht durch den Wald vor; sie kamen auch bald dem Briganten auf die Spur, aber er war schneller als sie und hielt sie auf, indem er ein trockenes Gehölz in Brand setzte und so Zeit zur Flucht gewann, ehe sie dieses Hindernis beseitigen konnten. Ein großer Waldstrich brannte nieder, aber die Soldaten nahmen dann auf verschiedenen Wegen, die zum Gipfel führten, die Verfolgung Crealins von neuem auf. Als sie noch etwa 600 Meter von der Spitze entfernt waren, sandte ihnen der Brigant eine Kugel entgegen, die über ihre Köpfe hinwegstrich. Er hatte seine Hütte mit Schießscharten versehen und sich augenscheinlich auf hartnäckigen Widerstand gegen eine Belagerung vorbereitet. Die Soldaten suchten gedeckte Stellungen und eröffneten nun ihrerseits das Feuer auf die Hütte. Sie hatten die Festung rings umstellt, und der Belagerte sende seine Schüsse nach in alle Richtungen. Es war spät am Nachmittage, als die Belagerung begann und die Berge vom Echo zahlreicher Schüsse wiederhallten. Dann aber mußten die Angreifer daran denken, sich zurückzuziehen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollten, in der Nacht zu erfrieren, mit ihren erstarrten Händen vermochten sie schon nicht mehr richtig zu zielen, als der Brigant nach einem besonders heftigen Feuer plötzlich verstummte. Die Soldaten dachten zunächst an eine List und warteten; als nichts erfolgte, gingen sie zum Sturm vor. Sie kamen ungehindert bis an die Hütte, und als sie die Tür erbrochen hatten, fanden sie den gefürchteten Räuber bewußtlos auf dem Boden liegen. Eine Kugel hatte ihn an der Stirn gestreift und niedergeworfen, ohne ihn jedoch ernsthaft zu verletzen. Beim Durchsuchen fand man eine große Summe Geldes und zahlreiche Kostbarkeiten, sowie eine Menge Lebensmittel, dann aber auch eine große Zahl — Liebesbriefe von den verschiedensten Schönen in den benachbarten Tälern. Als der Gefangene das Bewußtsein wieder erlangte, waren seine ersten Worte: „Nun, Ihr Herren, ich denke, ich habe Sie hübsch lange jagen lassen auf diesen Bergen, und zum Schluß war es ein ganz tüchtiger Kampf!" Crealin, der ein hochgewachsener stattlicher Mann in den vierziger Jahren ist, wird jedenfalls zur Gerichtsverhandlung nach Mailand überführt werden.

— **Fünfzehn Millionen als jährliche Diebesbeute.** Aus Paris wird berichtet: Eine „traurige Bilanz" ist die offizielle Statistik der Pariser Polizeipräfektur über die Diebstähle, die in der Riesenstadt begangen werden. Täglich werden gegen 200 Diebstähle der Polizei angezeigt, und der Schaden beträgt im Durchschnitt 40 000 Francs am Tage. Das macht also im Jahre gegen fünfzehn Millionen Francs, die auf diese Weise den Parisern abgenommen werden. Die Polizei sieht sich außer Stande, den stetig fortschreitenden Methoden der Gauner wirksam zu begegnen; denn die Fortschritte der Technik und die neuen Entdeckungen der Wissenschaft werden nirgends sorgfältiger angewendet als in diesem verpönten „Beruf"; auch die moderne Arbeitsteilung findet hier ihre Nachahmung. Die Gauner sind bestrebt, sich für Spezialfächer auszubilden und erfinden selbst Bezeichnungen für ihr „Fach", die ihrer besonderen Methode entsprechen. So nennen sich die Türenspreizer und Mauerdurchbrecher „frie-frac", die Meister der Nachdarschlüssel nach ihrem Werkzeug „caroubleurs", die Einbrecher durchs Fenster „Banterniers". Der Diebstahl beim Geldwechseln, der Diebstahl an Betrunkenen, die Auskundschaftung durch das Telephon, der Kasseneinbruch sind Formen der Spezialisierung des Diebstahls. Der einfache Taschendiebstahl gilt als minder „vornehm", da er keiner besonderen Ausbildung bedarf, und bildet das Geschäftsgebiet der großen Masse der Diebe. Ueberhaupt spielt Stand und Rang unter den Pariser Gaunern eine große Rolle. Ihre gemeinsame Standesbezeichnung ist „Pègre", ein Wort, das vom lateinischen pigritia = Faulheit abstammt. Die Gaunerwelt aber scheidet sich in zwei voneinander streng absondernde Kasten, die hohe und die niedere „pègre"-Gaunerschaft, von denen die eine sozusagen die Aristokratie der Diebe darstellt. Sie umfaßt alle raffinierten, und wohlgeübten Verbrecher, die ihr Handwerk verstehen und ob ihrer Geschicklichkeit, fremde Taschen zu erleichtern, sich einer besonderen Wertschätzung erfreuen. Zur niederen Gaunerschaft zählen alle Proletarier des Verbrechens, die häufig ohne Spezialität von der Gelegenheit und dem Zufall leben. Angehörige der beiden Kasten arbeiten zwar manchmal gemeinsam, aber dann ist der „niedere" das ausführende Werkzeug, der Handlanger, der „hohe" der Leiter", der befiehlt und dem zu gehorchen ist. Nach Teilung der Beute aber trennt sich der „hohe" von dem niederen, und jeder schlägt sich zu seiner Gesellschaft. Die Solidarität der Klasse äußert sich noch in anderer Weise, der Neuling, „pègriot" genannt, wird regelrecht zu einer Spezialität erzogen. Eine Diebstahlsart, bei der er häufig Verwendung findet, ist der „radin". Der Gauner begibt sich am bellichten Tage in ein Geschäft und benutzt einen unbeachteten Moment, um der Kasse einen Teil der Barschaft zu entnehmen. Auch Kinder gibt es, die diese Spezialität ausüben und es darin zu besonderer Vollendung bringen. Es ist natürlich, daß der Fortschritt des Gewerbes sich auch auf die Werkzeuge erstreckt. Die Dietriche und Nachschlüssel von früher würden nur das Lächeln eines Modernen erregen. Sie sind Spezialwerkzeugen gewichen, die dem besonderen „Geschäftszweige" angepaßt sind, und über auf Grund der Angaben internationaler Diebe in bestimmten Werkstätten hergestellt werden. Diese Werkzeuge sind zierlich vernickelt und können bequem in der Tasche getragen werden. Besonders bewundernswert sind die Bohrer ausgeführt. Ihre Klingen können verkürzt und verlängert werden, ohne in ihrer Wirkung gehemmt zu sein, und werden mit Stanniol belegt, um das Geräusch zu dämpfen. Die eigenartige Metallegierung, aus der sie hergestellt sind, verleiht ihnen besonders Härte und Leichtigkeit.

MARCHIVUM

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 9. Oktober 1906.
9. Vorstellung im Abonnement B.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.
Regisseur: Emil Reiter.

Personen:

von Bannewitz, Rittmeister	der 2. Eskadron Magdeburgischen Ulanen-Regiments Nr. 25	Hans Godeck.
von Höwen, Leutnant		Franz Ludwig.
von Launen, Leutnant		Alfred Möller.
Volkhardt, Wachtmeister		Hermann Röbbeling.
Quelz, Vizewachtmeister		Alexander Kökert.
Heibig, Sergeant		Georg Köhler.
Michalek, Ulan		Gustav Kallenberger.
Sprech, Ulan		Adolf Froböse.
Klärchen Volkhardt		Hedwig Steenen.
Major Paschke vom Elsässischen Fußartillerie-Regiment Nr. 19		Paul Tietsch.
Rittmeister Graf Leddenburg vom Pfälzischen Kürassier-Regiment Nr. 19		Karl Neumann-Hoditz.
Oberleutnant Hagemeister vom Breisgauischen Infant.-Regt. Nr. 188		Felix Krause.
Erster Kriegsgerichtsrat (Verhandlungsführer)		Christian Eckelmann.
Zweiter Kriegsgerichtsrat (Beisitzer)		Richard Eichrodt.
Dritter Kriegsgerichtsrat Ankläger)		Georg Maudanz.
Der Protokollführer		Karl Loberty.
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt		Richard Corvil.
Eine Gerichtsordonnanz (Feldwebel)		Emil Hecht.

Eine Anzahl Ulanen.

Ort der Handlung: Sennheim, eine kleine elsässische Garnison gegen Belfort zu.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Mittwoch, den 10. Okt. 1906. 10. Vorstellg. im Abonn. C.

Die Abreise.

Hierauf:

Flauto solo.

Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim

Heute 8 Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung.

Unwiderruflich letzte Woche

Auftreten von:

Meiringer Hof-Hunde-Theater-Ensemble:

Aus einem kleinen Garnisönchen

Ein Hundeleben in 10 Bildern von Hektor u. Pudel

Dargestellt von 60 Hunden. Die 60 vierfüssigen Künstler führen das ganze Stück ohne jede menschliche Hilfe auf.

Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts!

Sterzelly und Moore, komische Jongleure

Max Welson-Truppe

Phänomenaler Original-Akt an hängenden Seilen.

Unkopierbar! Unerreicht!

Ernst Perzinas **Zoologisches Potpourri**

Gross. Dressurakt v. Affen, Chimpansen, Katzen, Kaninchen, Arras etc.

The 8 Allisons 8

Sensationell! die besten Parterre-Akrobaten der Welt. Sensationell

Hans Hauser, Humorist

und das übrige glänzende Programm.

Morgen Mittwoch, 10. Oktober, nachm. 4 Uhr

grosse ausserordentliche Familien- u. Kinder-Vorstellung

bei besonders ermässigten Preisen. Auftreten des Meiringer Hof-Hunde-Theater-Ensembles, sowie Ernst Perzina's zoologisches Potpourri u. einige grosse Schau-Nummern.

Mannheimer Apollo Theater

Letzte Woche! Letzte Woche!
Unwiderruflich nur noch 7 Tage!

Der unverwüstliche, urkomische

Gobert Belling

mit seinem Original-Dressur-Akt!

Sensationell!

Les 3 Newmen
die Könige der Luft!

Otto Röhr der beliebte Humorist
Les Freydos der Gymnastikprofessor.

u. die übrigen Sensations-Oktober-Attractionen.

Im Wiener Café und American Buffet täglich „Concerte".

Konkurrenzlos! — Nur noch 7 Tage! Nur noch 7 Tage! — Phenomenal!

Ackerverpachtung.

Mittwoch, den 10. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr, verpachten wir auf dem Rathause in Neckarau nachverzeichnete städtische Grundstücke auf sechsjährigen Zeitbestand.

Im Stollenwörth	Lgb. No.	11912	ca.	540 ar
„ Aufeld	„ „	12257	„	14 „
„ Aufeld	„ „	12218	„	11 „
„ Kasterfeld	„ „	12627	„	9 „
„ Kasterfeld	„ „	12628	„	13 „
„ Hinterhofen	„ „	12683	„	13 „
„ Kloppenheimerfeld	„ „	14942	„	9 „
„ Kloppenheimerfeld	„ „	14386	„	10 „
„ Hermsheimerfeld	„ „	15700	„	27 „
In der Ilinau	„ „	12788	„	13 „
„ „ Schwarzgewann	„ „	16163	„	14 „
„ „ Flachsgewann	„ „	16489	„	7 „
„ den Rheingärten	„ „	12580	„	5 „

Mannheim, den 5. Oktober 1906.
Städtische Gutsverwaltung.
Krebs.
30000/847

Faille Herco

deponirt in allen Staaten
ist der **beste Seidenstoff**
Für Futter und Jupons
von unerreichter Haltbarkeit.
Man hüte sich vor Nachahmungen
und verlange überall ächte
FAILLE HERCO

Alleinverkauf bei S. Fels.

Bekanntmachung.

Die Schalter der Stadtkasse werden am Mittwoch, den 10. Oktober wegen des Umzugs in den neuen Dienstbau im Kaufhaus geschlossen bleiben.

Mannheim, 6. Okt. 1906.
Stadtkasse:
Röderer.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 10. Oktbr. 1906, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokale Q 4, 5 hier, gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4113
Möbel aller Art, Maler- u. Tünchergeräte, Oefen, Kisten u. a. m.

Mannheim, 8. Oktbr. 1906.
Kopper,
Gerichtsvollzieher.

Kaufmännischer Verein Mannheim. (E. V.)

Donnerstag, 11. Okt. 1906, abends 8½ Uhr,
im Saale des Bernhardushofes

Lieder-Abend

des Herrn **Robert Kothe** aus **München**:
„Deutsche Volkslieder zu Laute gesungen."

Für Nichtmitglieder sind Tageskarten à Mk. 1.— in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung **K. Ferd. Heckel**, in der Musikalienhandlung **Th. Sohler** und in der Buchhandlung von **Brockhoff & Schwalbe** hier, sowie in der **Baumgartner**'schen Buchhandlung in **Ludwigshafen am Rhein** zu haben.

Die **Karten** sind beim Eintritt in den Saal **vorzuzeigen**. (Die Tageskarten abzugeben. 30004/23

Die Saaltüren werden punkt 8½ geschlossen.

Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

Der Vorstand.

Vernickelung Vermessingung

in solider u. feiner Ausführung bei schneller Bedienung.

P. Dussmann
Superbe-Fahrradwerke
P 6, 20. Telephon 1134.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten
65763

Zu spät

ist niemals der Gebrauch der echten **Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie: Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Hautröte, Pusteln, Blütchen etc. à St. 50 Pfg. in Mannheim:
Josef Brunn Nachf., Hoflieferant, Q 1, 10.
Valentin Fath, L 15, 9.
Heinr. Merkle, Gontardplatz 2.
Karl Mr. Ruoff, D 3, 1.
Engel-Apotheke, Neckarvorstadt.
Stern-Apotheke, T 3, 1.
Neckarau: Storchen-Apotheke.

Sämtliche Artikel zur
Krankenpflege
Verbandstoffe
Gummibettstoffe
Rappenauer und Stassfurter Badesalz
Fichtennadelextrakt
Schwefelleber
Eichenrinde
Kohlensäurebäder
Sämtliche 66522 Ia
Mineralwässer
in stets frischer Füllung
Medizinalcognac
Malaga ◆ Tokayer
Waldhorndrogerie C. U. Ruoff, D 3, 1
Telephon 2295.
Grüne Rabattmarken

Vereinigte Mannheimer Gesangvereine.

Die nächste

Hauptprobe

für sämtliche Chöre.

findet nicht wie auf der Kontrollkarte bemerkt am 8., sondern **Dienstag, 9. Oktober, abends 9 Uhr** im **Nibelungensaal des Rosengartens** statt. 66844

Der geschäftsführende Ausschuß.

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)

Diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welche bereit sind, sich an der **Spalierbildung** anläßlich des Besuches **Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs** und der **Großherzogin** stattfindenden **Einzugsfeier** am **Freitag, den 12. Oktober** zu beteiligen, bitten wir, sich in die auf dem Bureau aufliegende Liste bis längstens **Mittwoch, 10. Oktober** einzeichnen zu wollen. Zeit und Ort der Aufstellung wird den Teilnehmern später bekannt gegeben. 30004/25

Der Vorstand.

Plissébrennerei

Luise Evelt Ww., E 2, 14 (Planken.)

Jakob Kling, Juwelier

G 3, 2 Telephon 3585 G 3, 2
empfiehlt sich im Anfertigen u. Modernisieren
Reparieren von Juwelen-Schmuck jeder Art.
Ankauf von Brillanten, altem Gold u. Silber.
Streng reelle Bedienung.

DIE KARTOTHEK

ist unentbehrlich für jeden Betrieb u. spart Zeit u. Geld. Prospekte, Speziallitteratur u. Vorführung gratis. 66157

Glogowski & Co.
Mannheim, M 3, 5.

Bade-Einrichtungen

für Gas- und Kohlenfeuerung, nur erstklassige Fabrikate.
Moderne
Toilette-Einrichtungen
sowie 68800
Sanitäre-Anlagen
in sorgfältigster Ausführung.
Wilh. Printz,
Telephon 768. O 3, 3.

Vereinigte Mannheimer Männer-Gesangvereine.

Fest-Konzert

mit Huldigungsfeier

anläßlich des goldenen Hochzeits-Jubiläums Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden

im Nibelungensaal des Rosengartens am Freitag, 12. Oktober 1906, nachmittags 4 Uhr

Programm:

1. Sängerspruch des Badischen Sängerbundes.
2. Fest-Prolog.
3. Der 150. Psalm. — C. Isenmann.
4. Begrüßung des Hohen Jubelpaares durch den Oberbürgermeister.
5. Männerchor: Heil Dir, Heil, mein Vaterland! — W. Speidel.
6. Männerchöre im Volkston:
   a) Im Feld des Morgens früh — Ch. Burckhardt
   b) Ewig liebe Heimat — S. Breu.
7. „Die Allmacht". — Schubert-Liszt.

Preise der Plätze: Empore I. Reihe 4.— Mk., Empore II.—VIII. Reihe, 2.— Mk., Parterre-Sperrsitz I. Abteilung 3.— Mk., II. Abteilung 2.— Mk., Säulengang I. Reihe 3.— Mk., Säulengang II., III. Reihe 1.50 Mk. Gallerie-Sitzplatz 1.— Mk., Stehplatz im Säulengang 0,50 Mk.

Vorverkauf von Dienstag den 9. Oktober ab in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Heckel** hier.

II. **Galleriesitzplätze und Stehplätze im Säulengang** sind nur in der Musikalienhandlung von **Theodor Sohler**, Paradeplatz zu haben.

Außer der Eintrittskarte ist noch eine **Einlaßkarte** à 10 Pfg. zu lösen.

30000/856 Der geschäftsführende Ausschuß.

Oestlicher Stadtteil.

Das erste, älteste und vornehmste Bestellungsgeschäft seiner Branche mit elektr. Kraftbetrieb ist die

Hof-Conditorei v. R. Fauth
Friedrichsplatz 5. ◦ Telephon 2619.
Prompteste gute Bedienung bei civilen Preisen.

Ab 1. Oktober 1906

befindet sich meine Schreinerei

S 4. 20, parterre

Meine Wohnung ist nach wie vor

— D 4. 11, 4. St. —

Carl Pommerenke,

Schreinermeister.

S. Kugelmann, Planken E 1, 16

gegenüber Pfälzer Hof.

Fabrik-Niederlage in **echt Schildpatt** von **Jean Putzin & Sohn, Nürnberg**
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.
Grosse Auswahl in: 62982
modernen Damengürteln, eleganten Leder- und Operngläs-Taschen.
Sehr billige Preise.

Unterricht

in **Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, Schönschreiben** etc.
Aeltestes Institut hier!
Friedr. Burckhardt, geprüfter Lehrer, Bücherrevisor **O 5, 8.**

Wohne jetzt: 6779
R 7, 30, Friedrichsring.
Dr. med. Borgnis, Frauenarzt.
Telephon 2781.

Zu verkaufen.

Großer Tisch
150×150 cm, mit grünem Tuchüberzug, abzugeben. Näheres J 8, 6, Schreinerei. 40569

Mehrere 4997
Kassenschränke
mit und ohne Doppelpanzer, einand zweitürig, billig zu verkaufen.
V. Corell, Mannheim, L 12, 11. Telefon 3481.

Laden-Einrichtung.
Regale für Konfektion und für Schuhe, als auch Theken u. Stühle sowie versch. Schilder werden billig abgegeben bei
Max Neubauer
Mannheim, J 1 No. 1.

1 Pianino, 1 Schreibtisch, 1 hochelektrischer Löter, 1 Motorrad, 1 voll. Spezereieinrichtung, pol. Betten, Kleiderschrank, Ladentheke, Divan, Chaiselongue, Tisch Kinderrad, Waschkommode mit Sp., Nähmaschine, Spiegel. 39971
Aufbewahrungsmagazin R 6, 4.

Badeeinrichtungen
neu und gebraucht.
35890 **Q 7, 2.**

Nähmaschinen
Fahrräder
enorm billig. N 3, 14. 40561

Pianino a. renomm. Fabr., noch neu, feine Ausstattung, 18 mit Garantieschein sehr preiswert abzugeben. 40962
C 8, 7a, part.

Brack,
sehr kräftig gebaut, fast neu, für Metzger geeignet, auch als Jagdwagen (6—8 Pers.) verwendbar, unter Garantie billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 41109 an die Exped. ds. Bl.

Junger, weißer Zwergspitzer (Männchen) zu verkaufen. 6788
Schwetzingerstr. 78, 5. St.

Möbel, Betten
ganze Einrichtungen
gediegene Ware
grosse Auswahl, in jeder Preislage.
Möbelkaufhaus
H. Schwalbach, C 3, 15

Prima Pfälzer Weiß- u. Rotweine, Cognac, Cigarren.
36658 **J 5, 20.**

Einige zurückgesetzte Möbel!
1 Bücherschrank, nußbaum mit Truhe,
1 Plüschgarnitur, Kupfer,
1 schöner Paneeldiwan,
1 nußbaum Salonschrank mit Schnitzerei,
1 Damenschreibtisch,
1 Fremdenzimmer
alles sehr gut gearbeitete Stücke preiswert. 40978
Q 5 No. 4.

Pferde-Verkauf.
Ein 4jähr. Fuchswallach, vertraut einspännig gefahren, mit Steppstritt, gut von Beinen und Hufen. 40675
Näheres Tattersall.

Stellen finden

Erstklassisches Schiffahrts- und Speditionsgeschäft sucht per sofort oder spätestens 1. Januar 1907 einen durchaus versierten
Spediteur
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen, Angaben über seitherige Tätigkeit und Referenzen unter Nr. 61568 erbeten.

Glasversicherung.
Tüchtige Agenten u. Vermittler gegen sehr hohe Provision von bedeutender Gesellschaft gesucht. Offert. unt. Nr. 6949 an die Exped. ds. Bl.

Berufswechsel.
Herren von guter Bildung und geschäftlicher Begabung, welche gesonnen sind, durch angesehene, große, deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in bald bester Stellung zu wirken, sollen ihre Adresse abgeben unter Nr. 41108 an die Expedition dies. Blattes.

Ein hiesiges großes **kaufmännisches Bureau**
sucht
für seine Niederlassung in Mannheim eine Hilfskraft für Stenographie und Schreibmaschine (Remington). Fertiges Arbeiten notwendig, Sprachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. 41098

Gesucht:
einen jungen Mann
von 16—18 Jahre zum Laden bedienen und auch niedrige Arbeiten zu verrichten. Bedingung: Muß schon Laden bedient haben, keine Strafen und ehrlich. Stellung angenehm, wie eig. Kind. Anfangslohn 60 Mk. monatlich. Offerten unter J. B. 100 hauptpostlagernd. 10162

Bestens eingerichtete Kunst-Druckerei — Steindruck, Lichtdruck, Autotypie — Buchdruck, Buchbinderei, Prägerei — sucht eingeführte 41152
Vertretung
für Aufträge der Illustration und Industrie. Offerten unter Nr. 41152 an die Expedition d. Bl.

Anstellung
finden Personen aller Berufsstände zur
Erwerbung von Versicherungsanträgen
Monatliches Gehalt 100—200 Mark und mehr, je nach den Erfolgen der Tätigkeit.
Offert. erbet. unter No. 41092 an die Expedition dies. Blattes.

Gesucht.
1 Platzbeamter
für Mannheim-Ludwigshafen v. Leb., Unf., Haftpfl., Volksverf.-Ges. Denkbar günstige Bedingungen. Auch Nichtfachbeamten können den Anforderungen genügen und sofortige Anstellung finden.
Offerten unter Nr. 41183 an die Exped. ds. Bl.

Bei einer erstklassigen gut eingeführten
Versicherungs-Gesellschaft
welche auch die Volksversicherung betreibt, finden gewandte, unbescholtene Herren aller Stände kostenfreie Ausbildung für den Außendienst bei sofortiger Vergütung. Im Falle des Erfolges demnächst Anstellung als
Inspektor.
Gefl. Offerten unter No. 41093 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
f. Mannheim-Ludwigshafen ein in der
Volksversicherung
und den Branchen Leben, Unfall, Haftpflicht erfahrener Fachmann als
Platz-Inspektor
gegen hohe Bezüge u. Provision. Offerten erbeten unter No. 41091 an die Expedition dies. Blattes.

Schneider-Gesuch
Tüchtiger, selbständ. Großstückmacher auf Werkstatt ges. 6626 Jos. Dietrich, C 3, 10 I.

Tüchtige
Zimmerleute
und fleißige Taglöhner
gegen hohen Lohn für längere Zeit gesucht. 41128
Zu melden Baustelle Pfälzische Mühlenwerke und Baustelle Oelfabrik im Industriehafen, Bonadies'insel, Aktien-Gesellschaft. Hochtiefbauten.

Stadtkundiger
Ausläufer
und Einkassierer gesucht. Nur fleißige, nüchterne und durchaus zuverlässige Leute, die eine dauernde Stellung suchen, wollen sich melden bei
Jul. Hermann's Buchhandlg.
O 3, 6 41163

Für feine Konditorei
ein Fräulein
aus bess. fam. s. nachm. gesucht. Näh. i. Verlag. 41159

Näherinnen
auf Taillen u. Röcke sucht
6824 Paul. Dietrich, C 3, 10 I.

Ausverkauf!

Infolge Rücktritt unseres Herrn **Ciolina** und alleiniger Uebernahme des Geschäftes durch unsern Herrn **Kübler**

am 1. Januar 1907

unterziehen wir unser gesamtes Lager in 60142

wollenen und seidenen Damenkleiderstoffen, Blousen, Costumeröcken etc.

vom Montag, den 17. September ac. ab

einem reellen Ausverkaufe.

Wir gewähren auf sämtliche Artikel einen Kassenrabat

von 10%

Das Lager ist mit allen Neuheiten reich assortiert.

Ciolina & Kübler

B 1, 1

Breitestrasse, B 1, 3 zwischen Kaufhaus u. Schloss. *Hof-Pelzhandlung* *Telephon 1396.*

Guido Pfeifer

Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage.

Stolas — Jackets — Colliers

in grösster Auswahl, fertig und nach Mass. 66454

Saison-Neuheiten und Umarbeitungen. *Auswahlsendungen.*

Auswärtige Agenturen

des

General-Anzeigers der Stadt Mannheim u. Umgebung

(Mannheimer Journal)

Bruchsal: Emil Hotz, Kegelstr. 1
Eberbach: Lina Knaub, Odenwaldstr. 444
Edingen: Johann Becker, Hauptstraße
Feudenheim: Georg Gutfleisch, Straßenwart
Frankenthal: August Frank, Pilgerstr. 15b
Friedrichsfeld: Gustav Lange, Töpfer
Friesenheim: Katharina Flätchen, Friesenheimerstr. 231.
Großsachsen: J. Hildenbeutel, Nr. 99
Heddesheim: Georg Haag
Heidelberg: Heinrich Sauter, Oberbadgasse 4
Hemshof: Frau Ritter, Kanalstr. 45
Hohensachsen: Martin Brunner
Ilvesheim: Fr. M. Bitsch Ww.
Käferthal: Wilh. Schubert, Riedstr. 27
Ladenburg: Gottfr. Arnold, Wormserstr.
Ludwigshafen a/Rh.: Elise Krug, Wredestr. 38
" Marie Ruß, Kaiser Wilhelmstr. 42
" Kath. Trumpfheller, Rohrlachstr. 28
Mosbach: Valentin Fackler, Spitalstraße
Mundenheim: Adolf Werner, Obergasse 4
Neckarau: Frau Ww. Last, Werderstr. 5
" Frau Anna Weber, Dammstr. 40
Neckarhausen: Valentin Stahl Ww.
Neulußheim: Jakob Wein II.
Plankstadt: Johann Wacker
Rheinau: Agent Adler, Degenfeldstr. 5
Sandhofen: Philipp Roland, Karlstr. 452
Schriesheim: J. P. Scheid, Nr. 274
Schwetzingen: Josef Rothacker, Hildastr. 15
Seckenheim: E. Werber
Stengelhof: Agent Adler, Rheinau
Viernheim: J. Michelhans I., Lorscherstr. 19
Waldhof: Josef Klersy, Alte Frankfurterstr. 2
Wallstadt: Friedrich Sohn, Privatmann
Weinheim: Konrad Wäsch, Mülheimerstr. 44 („zum Odenwald")

Unsere Agenturen nehmen jederzeit Bestellungen auf den Mannheimer General-Anzeiger entgegen.

Alle Sorten **Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Gaskoks**
Antracit-, Eiform-, Stein- u. Braunkohlen-Briketts, Tannen- u. Buchenholz
empfiehlt zu Tagespreisen 66757
Fr. Hoffstaetter,
Luisenring 61, nächst der Neckarbrücke. **Telephon 561.**
Bestellungen und Zahlungen können auch bei **Fr. Hoffstaetter jr., T 6, 34,** 1 Tr., gemacht werden.

Gesucht wird von einer großen Fabrik in der Nähe Mannheims zum möglichst sofortigen Eintritt eine junge
Dame
für Bureauarbeiten, die gewandte Rechnerin sein muß.
Angebote unter Nr. 41121 befördert die Exped. ds. Bl.

Gewandte Reisedamen
für Korsettverkauf an bessere Privatkundschaft gesucht. Dauerndes hoh. Einkommen.
Offerten unt. B. 754 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 5567

Fräulein,
welches in Buchführ., Stenographie u. Schreibmaschine durchaus perfekt ist, für ein hiesiges Fabrik-Bureau sof. eventl. später gesucht.
Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sind in der Exped. ds. Bl. unter Nr. 41029 abzugeben.

Arbeiterinnen und Lehrmädchen suchen 6789
Geschw. Ledermann, Rabes,
B 5, 14, part.

Fräulein,
gewandte Stenographistin u. Maschinenschreiberin, v. einem größeren Geschäftshause zum baldmöglichsten Eintritt
gesucht.
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüche unt. Chiffre 41129 an d. Exp. d. Bl. erb.

Laufmädchen ges.
41094 **E 2, 6,** Laden.

Braves, fleißiges, ehrliches
Laufmädchen
sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 12 u. 1 Uhr.
40828 B 1, 7a, Eckladen.

Selbständige Rockarbeiterin und Taillenarbeiterin bei hohem Lohn gesucht. 41097
Luise Abele, L 14, 4.

Junge tüchtige Näherin, welche sich auf die Schirmfabrikation einüben will, wird angenommen bei 6795
Justus Brunz, P 1, 2.

Bess. Personal
für Ausland sucht u. empfiehlt 40855 Beck-Rebinger, P 4, 15.

Geübt. Maschinennäherinnen
Rhein. Schuhfabrik
Langstraße 23/27. 40999

Mädchen
für die Küche bis 1. September gesucht. 39037
Näheres in der Expedition.

Auf sofort wird ein junges Mädchen zu kleiner Fam. ges.
40990 H 7, 23, II.

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeiten sofort gesucht.
C 3, 10a 2. Stock. 6758

Ein solides Mädchen
per sofort gesucht. 41027
Näh. Kirchenstraße 12.

Köchinnen-, Zimmer-, Haus- und Küchen-Mädchen
sucht und empfiehlt 41161
Frau Clipper, Tel. 2347.

Ein tüchtiges Spülmädchen für sofort gesucht. Blaues Kreuz. K 1, 12. 6877

Tüchtige Köchin für hier, Heidelberg und Köln. Kinderfräul. nach Freiburg zu 1 Kinde. Alleinmädchen zu einz. Dame. Kinder- u. Zimmermädchen sof. od. später gesucht. 6687
Bureau Engel, R 4, 7 Tel. 2717.

Ein braves Mädchen oder kinderlose Frau tagsüber für alle häuslichen Arbeiten gesucht. 41110
Friedrichsring 34, part.

Jüngeres braves 6688
Dienstmädchen
zu kl. Fam. auf 15 Okt. ges.
U 6, 8, 1 Tr. links.

Ein braves Mädchen
für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht.
9000/845 Näheres F 6, 4/5.

Junge Mädchen
finden Beschäftigung. 6788
Färberei Kramer
Bismarckplatz 15/17.

Eine Kindergärtnerin oder bessere Fräulein für mittags per sofort gesucht. L. 15, 9, III. 6864

Herrschaftsköchinnen, bürgl. Köchinnen, Haus-, Kinder- u. Zimmermädchen finden gute Stellen gegen hohen Lohn.
Frau Hartmann, Stellenvermittlg., G 6, 2. 40789

Kochfräulein
gesucht. 40832
Pension Loos, P 2, 3½.

Weit und breit

ist besseres nicht zu finden!

1606

Palotto

Perfekte Restaurationsköchin 6876 per so oft gesucht bei **Kehrberger, Q 1. 12.**

Kräftiges Mädchen tagsüber gesucht. Zu erfragen 39011 **N 4, 23, 3. Stock rechts.**

Ein braves fleißiges **Mädchen,** das etwas kochen kann, bei gutem Lohn nach ausw. gesucht. Näh. Kaiserring 32, 4 Tr. 6792

Saubere, unabh. **Monatsfrau** sofort gesucht. 6703 Näheres U 4, 15, 1. St.

Lehrmädchen.

Lehrmädchen

für mein Manufakturwaren-Geschäft gegen Vergütung gesucht. **Adolf Strauß, Meerfeldstraße 17.** 6875

Jung. **Mädchen** v. Lande kann d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. ev. Pens. dabei U 3, 24, 3. St. 6775

Lehrlingsgesuche.

Lehrling-Gesuch.

Lehrling mit gut. Schulbildung zu sofortigem Eintritt gesucht. 40741

Ernst Staib & Co.
Weingroßhandlung.
G 7, 28.

Stellen suchen

Lehnende Vertretung der Lebensmittelbranche f. Mannheim u. Umgebung gesucht. Offerten unter Nr. 6881 an die Exped. ds. Bl.

Zur Aushilfe für 2—3 Monate sucht tüchtiger erfahrener

Kaufmann

Stllg. Off.u.6859 a.d.Exp.d.Bl.

Ein junger Mann mit Realschulbild. sucht **kaufmännische Lehrstelle.** Eintritt sofort. Offerten unt. F. D. 40990 an die Exped. ds. Bl.

Gebild. junges **Mädchen,** mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kinderfrl. u. **Stütze** der Hausfrau in feinem Hause. 6816 Bureau **Hilbert,** G 6, 5.

Mietgesuche.

Jung. bess. Herr (Belgier) sucht p. sof. 1 **Zimmer** mit Pens. in gut. Fam., wo ihm Gelegenheit geboten, die deutsche Sprache zu erlernen. Offert. unt. Nr. 120 an d. Filial-Exped. d. Gen.-Anz., Friedrichspl. 5. 6808

Für junger Mann kann in bess. Privathause per 1. Nov. **schön möbl. Zimmer mit guter Pension** preiswürdig erhalten. 41088 Näheres C 8, 8, 3. Stock.

1 möbl. Zimmer, vornh. (Hauptpost) Preis 25 M., 1 **möbliert. Zimmer,** hintenh. (Hauptpost) Preis 15 M.), 2 **Schlafgänger** gesucht (Nähe d. Hauptpost). 10220 **Näh. P 2, 6, Laden.**

Wohnung gesucht

3 Zim., geeign. f. Privatpension. Off.u.Nr.41148 a.d.Exp.d.Bl.

Kleinere Fabrik in der Nähe Mannheims mit Bahnanschl. und Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 40640 an die Expedition dss. Blts. erbeten.

Wirtschaften.

Ein hochrentables **Gasthaus** am Bahnhof mit 20,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6707 an die Expedition dss. Blts.

Ein hochrentabl. Gasthaus am Bahnhof mit 20,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unt. Nr. 6707 an die Exped.

Läden

E 2, 1–3, Planken

Eckladen

ganz oder geteilt, mit oder ohne Entresol zu verm. 41784 **Näheres Gg. Fischer.**

K 1. 5b

Laden per 1. Januar 1907 oder sofort zu vermieten. 40967 Näh. K 1, 5a, 2. St., Kanzlei.

L 8, 5 schöner **Laden** mit 2 anstoß. Zimmern Küche und Zubehör zu verm. Näheres L 4, 5. 6865

O 6, 2 ein großer Laden zu vermieten. 39589

P 6. 22, Laden zu vermieten. 39654 Näh. P 4, 13. Dürr.

Heidelbergerstraße P 7, 18. 1 Laden mit anstoß. Alkov, einem Zim., einer Küche, Kellerabteil, sowie einem gr. kühlen Keller sof. od. spät. bill. zu v. Näheres bei Rechtsanwalt **Mössinger,** O 1, 7/8. 39638

S 6, 15 Laden mit Zim. auch als Bureau oder Filiale sof. zu verm. 6785

Beilstraße 4

Laden mit 3 Zimmerwohnung, Küche und Zubehör per sofort oder später zu verm. 6767 Näh. Jungbuschstr. 10, 1. St.

Laden

mit Wohnung p. sof. zu verm. Näh. A 2, 1. 40798

Mittl. **Laden** mit od. ohne Wohn., gute Geschäftsl., sof. o. sp. z. v. Näh. **Kleinfeldstr. 28** o. R 7, 11, IV. 6678

Laden

in bester Konsumlage Ludwigshafens zu vermieten. 37848 **Oggersheimerstr. 351.**

Laden

an der Heidelbergerstr., Nähe Strohmarkt geleg., m. Nebenraum u. Keller per 1. Jan. 1907 preiswert zu vermieten. Näheres beim **Hausmeister Hansahaus.** 40807

Zwei große, prachtvolle

Läden

(1 Eckladen)

in bester Lage der Neckarstadt, Neubau, für alle Branchen geeignet, auch als Filiale eines größeren Geschäfts, per gleich sehr preiswert zu verm. 39985 Näh. Waldhofstr. 4, part.

Kleiner **Laden** in best. Geschäftsl. Mannheims, Breitestraße P 1, vis-à-vis Fischer-Riegel, ist sofort preiswert zu vermieten. 40732 Näh. M 1, 4a, Eckladen.

J 2a, 12, gr. geräumig. Laden zu verm. Eignet sich auch als **Bureau.** Näheres bei Marie Bild, Kaffee- und Chokoladen-Geschäft. 40650

Laden

zu vermieten, mit Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Speisekam. und 2 Keller in guter Lage auf dem Lindenhof. Preis 65 Mark. 40747 Näh. **Kaiserring 28, 4. St.**

Laden ca. 60 qm, mit 2 Schaufenster, in der Breitestraße gelegen, zu vermieten. Offerten unter M. B. No. 35650 an die Exped. ds. Bl.

In der Oberstadt, in guter vornehmer Lage, ist ein schöner, **heller Laden,** 2 Schaufenster u. 2 daranstoß. große helle Räume, alles fein herger., sof. od. spät. zu verm. Derselbe würde sich auch f. einen Rechtsanwalt sehr eignen. Zu erfr. **Q 3, 2,** 4. St.

Haarkrankheiten

wie: **Haarausfall, Haarschwund, beginnende Kahlköpfigkeit, kreisförmige Kahlheit, Schuppen** rc. behandelt mittelst Lichtbestrahlung nach Professor Kromayer 40582

Lichtheil-Institut Elektron, N 3, 3
Inh.: Dir. Hch. Schäfer.
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags v. 9—1 Uhr.

Fahnen jeder Grösse und Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Cronberger C 2, 21.** 68771

Ia. Bürsten- und Besenwaren
für den Haushalt. 58929
Kokos- und Stahldraht-Fussmatten
nur beste Sorten, in grosser Auswahl und in jeder Preislage.
Hermann Bazlen O 2, 2. vorm. Alexander Heberer Paradepl. **Küchen-Magazin.**

Bis zur Fertigstellung der **neuen Waren** verkaufe alljährlich das **vorhandene Lager** mit einem
Rabatt von 10%
Der Verkauf hat am **16. September** begonnen und findet **nur gegen Barzahlung** statt. 64580
D 2, 1. August Oetcke D 2, 1.
Spezial-Geschäft in Leinen, Wäsche, Betten, Ausstattungen etc.

Laden

mit **2 Schaufenstern u. Souterrain** in feinster Lage, **Breitestraße,** zu verm. 26887 Näheres zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

Fischhandel etc.

Günstigst gelegen. **Lokal** und **Platz** für **Detailhandel** (Filiale oder selbständig) auch für Wild und Geflügel dabei, ab 1. Okt. ganz billig zu vermieten. 40716 Näheres in der Exped. d. Bl.

Magazine.

C 2, 24 3 leere Zimmer für Magazin billig zu verm. Näh. eine Tr. hoch 6870

Breitestraße, Laden

mit 2 großen Schaufenstern auf 1. Juli oder später zu v. Näh. **Rheinische Creditbank** Filia. **Oberrhein. Bank,** L 1, 2. 39664

Verschiedene **Magazinräume** part. oder 1. Etage, per sof. oder später zu vermieten. 40747 F 1, 3, 3. Stock.

Bureaux.

D 4, 10

im vierten Stock unseres Bankgebäudes schönes, helles **Bureau,** 4 bis 5 Zimmer inkl. Dampfheizung, Lichtbenutzung, zu vermieten. 40982 **Süddeutsche Bank.**

D 6, 7/8 —3 Zimmer als Bureau zu verm. Näheres 2. Stock. 6319

G 7, 11 part., **Bureau** evtl. mit Lagerraum z. 1. Oktober zu verm. 40483

Bureau ev. mit Einrichtung, 2 Zimmer separat geleg., wegen Geschäftsverlegung nach auswärts per sofort oder später zu vermieten. Gute Lage mit Blick nach der Festhalle. Haltestelle der Elektrischen. Näheres **Kepplerstraße 42** part. 37682

Großes schönes Bureau

in gutem Hause in unmittelbarer Nähe des Hafens am Parkring, große Zimmer mit Zubehör, unter günstigen Bedingungen per sofort oder 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Anschluß für elektrische Beleuchtung ist vorhanden. Gefl. Anfragen unt. No. 61568 a. d. Expedition.

Am Ausstellungsgebiet

Bureau zu verm., evtl. möbliert. Näheres Werderstr. 5, 1 Tr.

Bureau

namentlich auch für Rechtsanwälte geeignet, zu verm. Näh. B 1, 6, beim Hausdiener, Eingang Tor, im Hofe rechts. 40901

Wir haben in unserem Hause D 1, 7/8 noch ein größeres 40809

Bureau

ca. 115 qm, per sofort oder später preiswert zu verm. **Hansa-Haus, A.-G.**

Tullastraße 16

Bureau-Räume, besteh. aus 4 Zimmern, sofort zu verm. Preis M. 600.— 39691

Zu vermieten.

A 3, 5.

1 Tr. hoch, 2—3 gr. Zimmer an einzelnen Herrn od. Dame sof. zu vermieten. 40048 **Näheres im Laden.**

B 5, 3 3. St., schöne Wohn., 5 Zim. u. Küche und 4. St., 2 Zim. u. Küche bis 1. Nov. z. v. Zu erfr. 4. St. 6326

B 6, 22a parterre, ein Zimmer, Küche und Zubehör an alleinst. ältere Frau od. kinderl. Familie zu verm. Näh. 2 Tr. 41041

B 7, 2

am Friedrichspark, Parterrewohnung, 5 Zimmer m. Zub. zu verm. Näh. daselbst oder Fernsprecher 1442. 40051

D 7, 12,
Rheinstraße

sehr schöne **Hochparterre-Wohnung,** 7 große Zimmer mit reichl. Zubehör, darunter 2 Zimmer mit separat. Eingang, ev. als Bureau geeignet per sofort zu vermieten. Näheres **Bureau Luisenring 6.** 40876

E 8, 5

drei Treppen, **elegante Wohnung,** 8 Zimmer mit Balkon, Veranda und Zubehör zu verm. 40600 Näh. **E 8, 5, parterre.**

G 5, 24 3. St., a. d. Straße, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 6721

G 7, 11 part., 3 Zimmer und Küche an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm.

J 2. 5 1 Tr., 5 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Nov. zu verm. Preis 56 M. 6564

L 4, 5

neue Mansarden-Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 4111

L 12, 17 2. St., 6 Zimmer mit Zubeh., elektr. Beleuchtung, Lauftreppe rc. per 1. April 1907 ev. auch früher zu verm. Näheres part. 40985

M 4, 1 gr. leeres Part.-Eck-Zim. sof. z. vm.

O 5, 7 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Magdkammer per 1. November zu verm. Näheres 3. Stock. 6599

O 7, 28

2. St., schöne 6 Zimmerwohn. mit Bad, per sofort zu verm. Näh. O 7, 28, 2. St., Tel. 3898. 6306

Neubau 18981

P 7, 25 Hochelegante Wohnungen mit je 7 Zimmern und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. **Näheres beim Eigentümer Reimnitz, N 2, 10/11.**

Q 2. 23 IV., schöne 6 Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. 6820

S 6, 20 2. St. **Schöne 3 Zimmerwohng.** Zu erf. 3. St. links. 6875

U 6, 29 Seitenb., ein leeres Zimmer zu v. 6316

U 6, 22 neu herger. Part.-Wo. u. 4 Zimmer, Küche, Kam., Zub., auf Verlang. Remise u. gr. Keller. Anzuseh. v. 5—6 nachm. Näh. 2. St. 6652

U 6, 29 Seitenb., ein leeres Zim. zu v. 6711

Goutardstraße 7

neu hergerichtete Wohnung, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Speisekammer sofort billig zu vermieten. Zu erfragen bei **Heinrich Friedberger,** N 7, 2b. 40716

Jungbuschstraße 24,

2. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer samt Zubehör wegzugshalber sof. od. später zu vermieten. 6084 Näheres parterre.

Jungbuschstr. 32/34 1 Balkonzim. u. Küche möbl. u. 2 Zim. u. K. möbl. z. v. N 2. St. 6780

Kirchenstr. 10 (G 8) 1 Zim. u. Küche zu v. Näh. 4. Stock links. 40892

Oestlicher Stadtteil,

4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten. 6688 Näheres im Verlag.

Parkring

große herrschaftl. Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Anfragen unt. Nr. 61568 an die Exped. ds. Bl. erbet.

Rheinaustraße 28, freie Aussicht, eleg. 8 Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubehör bis 1. April zu verm. 6084 Näh. **Augartenstr. 15 III.**

Rheinhäuserstr. 15

(neues Haus), 2 Zimmer u. Küche, 1 Bad part., sowie 1 leeres Zimmer bei der Hauptpost. Preis M. 15, zu verm. Näh. P 2, 6, **Laden.** 10225

Seckenheimerstr. 70, 2. St., sch. abgeschl. Wohng., 2 Zim. u. Küche zu verm. 41118

Schimperstr. 10 u. 12

(Offene Bauweise)

Schöne 4 bis 5 Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. 41054 Näheres **E. Schweikart,** Architekt, **Elisabethstr. 4.**

Tattersallstraße 30, 2 Zimmer und Küche im Souterrain an ruhige, kinderlose Familie zu vermieten. 40096 Näheres 3. Stock.

Aftermieter a. 1 Jahr gesucht.

3, 4 oder 5 Zimmer, Küche und Bad billig zu vermieten. Näh. **O 7, 4** im Laden. 40888

Schöne 3 Zimmerwohnung

Ecke der Hafen- und Werftstr. 2. St. zu verm. Näh. 6679 **Alphornstr. 37, 3 St.** rechts.

Ein schönes, luftig. **Wohn- u. Schlafzimmer,** auch einzelne Zimmer, hell und neu möbliert, in der Nähe des Bahnhofs sofort oder 15. Okt. an solide Herren zu vermieten. 41115 Näheres L 12, 16, im Lokal Ecke der Bismarckstraße und Tunnelstraße.

Für den Salon!

Perzina- Flügel und Pianos,

grosse Auswahl, empfohlen von

Ersten Meistern der Tonkunst

ferner erstklassige 66036 I

Harmoniums

in jeder gewünschten Ausstattung.
Billigste Preise auch gegen Teilzahlung.
Bei Barzahlung höchster Rabatt.

A 2, 4 Ferdinand Köhler A 2, 4.
Telephon Nr. 1307.

Möbl. Zimmer.

B 4. 16 fein möbl. Zimmer zu verm. 40025

B 5. 6 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu verm. 6473

B 6, 1a, 3 Treppen

geräumiges, 2fenstriges, gut **möbliertes Zimmer** nach der Straße zu bis 1. Okt. cr. zu vermieten. 40448

B 6, 6

2. Stock, fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herrn od. Damen per sofort oder später zu vermieten. 40889

B 6, 21 4. St., schön möbl. Zim. zu v. 6889

B 6, 21 4. Stock, schön möbl. Zimmer zu verm.

B 7, 9 3 Tr., schön möbl. Zim. sofort zu verm. 6418

C 2. 2 2 Tr. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 6561

C 4, 15 2 Trepp., fein möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Bett per sof. od. spät. zu verm. 41026

C 7, 10 3. Stock, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 41016

C 8, 12 Mittelbau, 2 Trepp. hübsch möbl. Zimmer sof. od. später zu verm. 6696

C 8, 16 fein möbl. Zimmer an anst. Fräulein zu verm. 6781 Näheres 2 Treppen hoch rechts.

D 3, 16 gut möbl. Zim. mit Pens. z. v.

E 2, 18 Planken

Ein **möbliertes Zimmer** sof. oder später zu vermieten. 6874

E 2. 14 3 Tr., Vorderh., gut möbl. Zim. z. v. 6293

E 2, 15 1. St., möbl. Zim. sof. bill. zu v. 635

E 3, 1a

an den Planken, 1 Tr., 2 fein möbl. Zimm. mit voll. Pens. sof. zu verm. Näh. part. 40801

E 3, 8 III., 1 möbl. Zim. mit 2 Betten zu v. 6194

F 3, 1 4 Tr., einf. möbl. Zim. z. 1. Oktbr. zu verm. 6341

F 3, 4 ein möbl. Zimmer zu verm. 6702

F 4, 3 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 6814

G 2, 11 ein möbl. **Balkonzimmer** zu verm. Näheres **Bäckerei.** 41015

G 5. 4 3. St., ein möbl. Zim. sofort zu verm. 6557

K 2, 15, Louisenring, ein möbl. Zimmer zu verm. 6844

K 3. 16 3. Stock, ein möbl. Zim. zu verm.

M 3, 9 2. Stock, 1 gut möbl. Zimmer mit Pension eventl. mit Clavierbenützung sof. zu vermieten. 6421

M 4, 2 zwei ineinandergeh. gut möbl. Zimmer an zwei Herren sofort zu verm. Zu erfragen part. 6549

M 4, 6

schön möbl. Zimmer per 1. Okt. zu vermieten. 41064

O 4, 13

2. möbl. Zim. per 1. Nov. z. v.

O 5, 1

hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiet. 40518

P 2, 8/9, 2 Tr., 2 möbl. Zim. mit Pens. sof. zu verm. 6563

Q 2. 14 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. 6590

Q 2. 23 4. St., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm. 6624

Q 4. 22 möbl. Zimmer zu vermieten. 6123

Q 7, 13 3 Tr., schön möbl. Zim., Aussicht auf den Ring sof. zu verm. 67..

Q 7, 14b 4. Stock, ein fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6374

T 1, 13 2 Tr., möbl. Zim. a. sol. Dame z. v. 6718

T 4. 12 1 Tr., möbl. Zim. sofort zu v. 40151

T 4, 21 4. St., gut möbl. Zim. sofort zu verm. 6736

T 6, 28 3 Trep., sch. möbl. Zim. an anständ. Fräul. sof. od. spät. z. vm. 6728

U 5, 13 2. Stock, ein schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. f. sofort bezog. werden. 40929

U 6, 13 Friedrichsr., 2. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. verm. 6718

Augartenstraße 11,

2. Stock, gut möbl. Zimmer ev. mit Pension an besseren Herrn zu vermieten.

Augartenstr. 22, möbl. Parterrezim. zu verm.

Beilstraße 14 2. Stock, gut **möbliertes Zimmer** zu verm.

Bahnhofplatz 3, 3 Tr., sofort gut möbl. Zim. zu vermieten.

Böckstraße 17—19, 2 Tr. fein möbl. Zimmer m. Klavier sof. zu vermieten.

Collinistraße 12,

1. Etage, schön möbl. Zim. an einen bess. Herrn z. v.

Friedrichsplatz 14, eine Tr. rechts, schön möbl. Zimmer mit Dampfheizung und Badbenützung in der östl. Stadterweiterung — Ausstellungsgebiet — nur an bess. Herrn sof. zu verm.

Hafenstr. 36 (F 8), 2 Tr. rechts, sch. möbl. Zim. zu v.

Lameystr. 17, 2 Trepp. rechts, fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Meerfeldstraße 65 III, schön möbl. Zimmer, neu einger., sof. bill. zu verm.

Mittelstraße 11, ein möbl. Zimmer zu verm.

Prinz Wilhelmstr. 2, 4. St., gut möbl. Zim. zu v. 6718

Rheindammstr. 17, 1 Tr. b., gut möbliert. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu vermieten. 6871

Rheindammstraße 64 IV, Nähe d. Johanniskirche, schön möbl. Zimmer per sof. oder später an bess. Herrn zu vermieten.

Möbl. Zimmer m. 2 Betten an 2 solide Herren (à 16 M.) zu vermieten. 6841 Näheres T 5, 12, III. l.

Möbliertes Zimmer in fr. Lage der Oststadt, Aussicht auf den Friedrichsplatz, per sofort zu vermieten. Wo sagt **die Expedition dieses Blattes.** 40294

Kost und Logis.

H 1, 15 3. St. Marktplatz, **Privat-Pension** sch. möbl. Zim. m. u. o. Pens.

N 4, 22 2 Trepp., angenehm **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige bessere Herren teilnehmen. 6671

Guter Privat-Mittags- und Abendtisch für den. Herrn. Mittagessen mit Dessert à M. 1— Abendessen —.60 6683 **F 2, 2, 1 Tr.**

Pension Loos

P 2, 3½.

Einen sehr guten doppelten

Mittagstisch

zu **80** Pfg. im Abonnement, Passanten **90** Pfg.

Vorzüglichen 7811

Abendtisch

im Abonnement **50** Pfg., Passanten **60** Pfg.

Privat-Pension, K 2, 5, anerkannt vorz. **Mittags- und Abendtisch** für bess. Herren; monatl. M. 30.

Herren-Kleider-Reinigung
auf Wunsch auch Reparatur.
Färberei Kramer.
Telephon 210. Telephon 210.